



Vorhabensbezeichnung:

Stark vor Ort - Stark in Schmallwitz. Begegnung. Vertrauen. Stärkung.

Ziele und (erwartete) Ergebnisse:

Ausgehend vom "Familienzentrum Hopfengarten" sowie in Kooperation mit vielen Akteuren und Netzwerkpartnern werden im Stadtteil Schmallwitz präventive Angebote wie Begleitung, Beratung, Betreuung und Qualifizierung zur sozialen Integration von armutsgefährdeten Kindern und ihren Familien und Leistungen zum Abbau familienbezogener Armutslagen entwickelt und mit den Zielgruppen realisiert.

Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



STADT COTTBUS
CHÖSEBUZ

Stark vor Ort – Stark in Schmallwitz.

01.09.2025 – 31.08.2028

Begegnung. Vertrauen. Stärkung.

**Aufwachsen in Chancen.
Kommunale Strategien zur Armutsprävention**

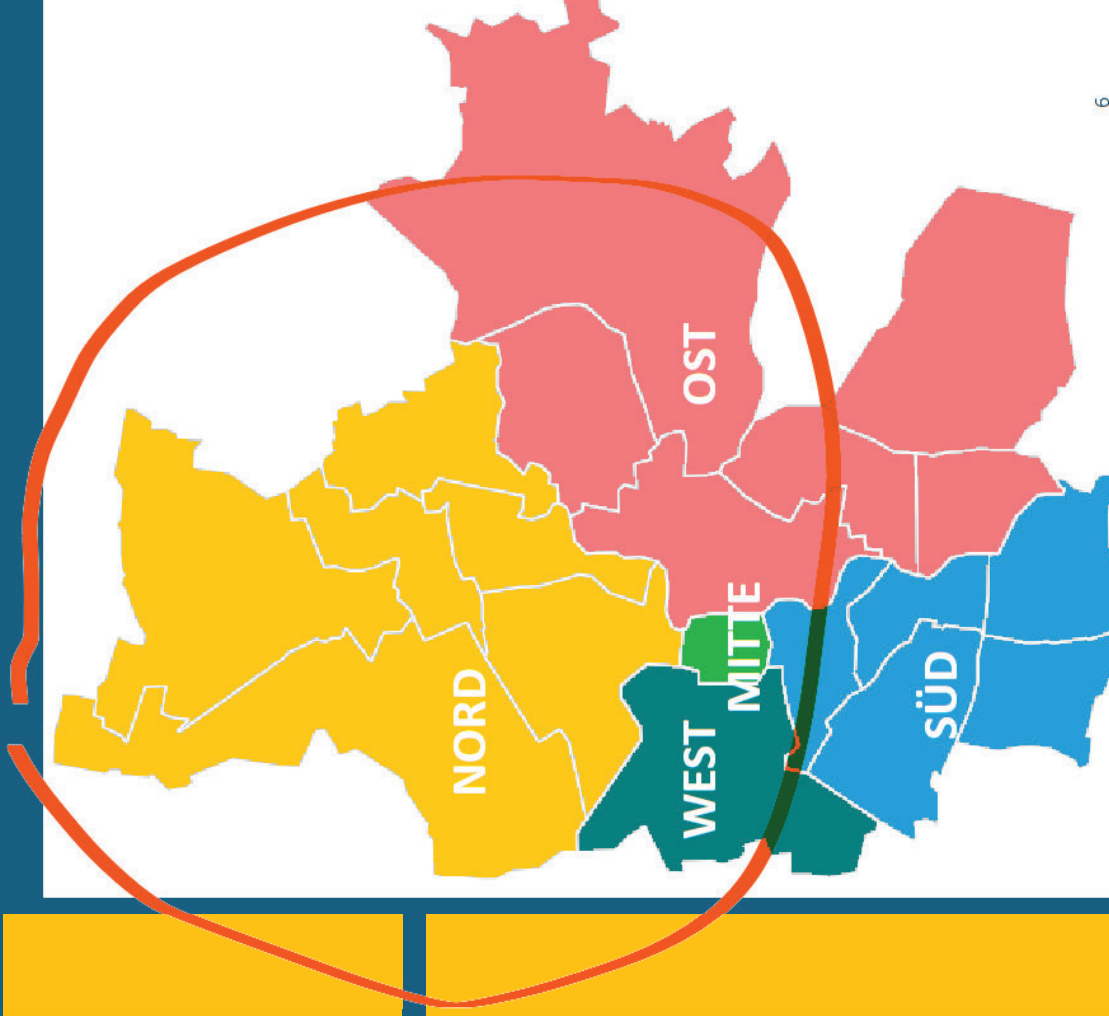


Bedarflagen:

- Kinderarmutsquote: 26%
- Anteil u18 in Bedarfsgemeinschaften: 27%
- Alleinerziehende: 180
- Migrationsanteil: 14%

Ausgangslage:

- Stadtteil sehr differenziert, Quartiere sehr verschieden belebt
- in letzten Jahren Zuzug, trotzdem teilweise Leerstand/ Rückbau
- Marode Infrastruktur vorfindlich neben Neubauten/ Eigenheimen
- weite Wege, geringe Einkaufsmöglichkeiten
- jedoch Netzwerk und viele Akteure/ Träger im Stadtteil – Ballung in Neu Schmellwitz



Angebote primärer Armuts- Prävention – soziale Integration verbessern

• Bildung

niederschwellige und nonformale Bildungsangebote 0-12 Jahre mit Eltern in Koop Kitas + Horte im Stadtteil, Angebote, Kurse, Mitmach-Aktionen

• Integration

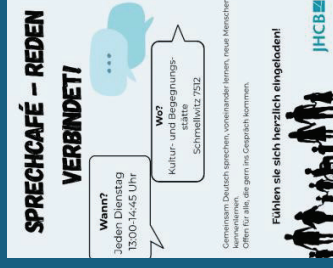
Anker- Orte im Kiez: FAZ und 7512 für Zielgruppen, aktive Orte der Begegnung, des Austausches, der Information und der Mitwirkung

• Teilhabe

Singe-, Musizier- und Tanzkreis (ganzheitliche Einbeziehung der Sinne, Motorik, Aufmerksamkeit und des Gedächtnisses und die Stimulierung positiver Gefühle) sowie Bildungsangebote zu Empowerment, Ermächtigung, Aktivierung (Selbstwirksamkeit stärken, tragfähige Selbst- und Nachbarschaftshilfe organisieren durch gelebtes freiwilliges Engagement)

• Gesundheit

Eltern- Kind-Sport/ Bewegung (Entwicklung eines gesunden und förderlichen Körperbewusstseins) sowie Angebote zu gesundem Kochen und Essen



Leistungen zur Bekämpfung von Armutsfolgen – sekundäre Prävention

• Teilhabe

integratives Theater/ Zirkusprojekt mit Schwerpunkt: gemeinsam spielend (deutsch) lernen

Sichere Rückzugsorte für Kinder im Stadtteil schaffen

Vätertreff mit inhaltlichem Schwerpunkt: Beratung in spielerischer Atmosphäre in einfacher Sprache mit pädagogischen Aktionssets

• Integration

Teilhabezugänge für Familien sichern helfen – Lotsen

Zugänge zu Kitas und früher Bildung ermöglichen, gelingende Übergänge begleiten

Kleinkindkreise mit inhaltlichem Schwerpunkt: Kreativ in Familie

geschlechts- und migrationspezifische Arbeit mit Frauen, Mädchen, Müttern, mit dem Schwerpunkt: Förderung, Selbstbestimmung, Bildung

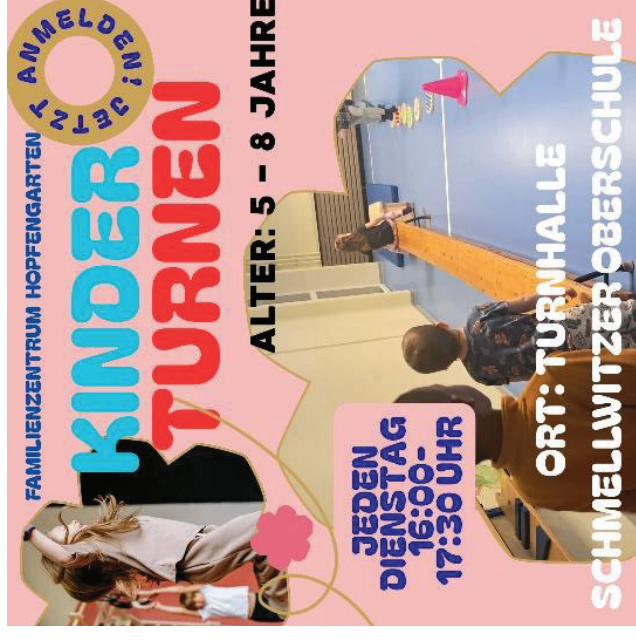
• Bildung

Kindern Teilhabe Kunst- und Kultur ermöglichen



Verhaltens – und Verhältnisveränderungen bewirken:

- individuell für und mit Menschen der Zielgruppen, Selbststärkung, Ressourcenorientierung, bedarfsorientiert
- Veränderungsprozesse von und mit Akteuren im sozialen Raum und seinen Feldern sind nicht ohne Veränderungen der dort wirkenden Institutionen zu realisieren
- Veränderungsprozesse mit den Akteuren müssen verknüpft sein mit den Anregungen zur Öffnung der Institutionen für die (individuellen) Lebenslagen der Akteure (z. B. armutssensible Soziale Arbeit, Interkulturalität, Öffnungszeiten, Außendarstellung, Sprache)
- Aus Informationsnetzwerken werden agile Praxisnetzwerke, welche die Akteure proaktiv beteiligen, einbinden, ermächtigen
- Zugänge Akteure in Institutionen werden transparent, erleichtert, genutzt
- Institutionen erklären sich für die (individuellen) Akteure und ihre Belange zuständig (Konzept Armutsprävention der Stadt Cottbus)



FAMILIENZENTRUM HOPFENGARTEN 57 SOZIALE BERATUNG

DIENSTAG: 13:00 - 14:30 UHR
FREITAG : 09:00 - 11:00 UHR

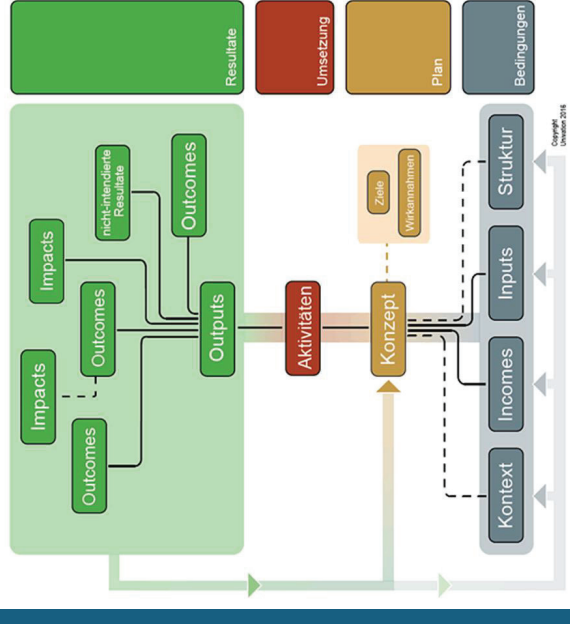
➡ **BERATUNG**
➡ **BEGLEITUNG**
➡ **VERMITTLUNG**

(MIT UND OHNE TERMIN)

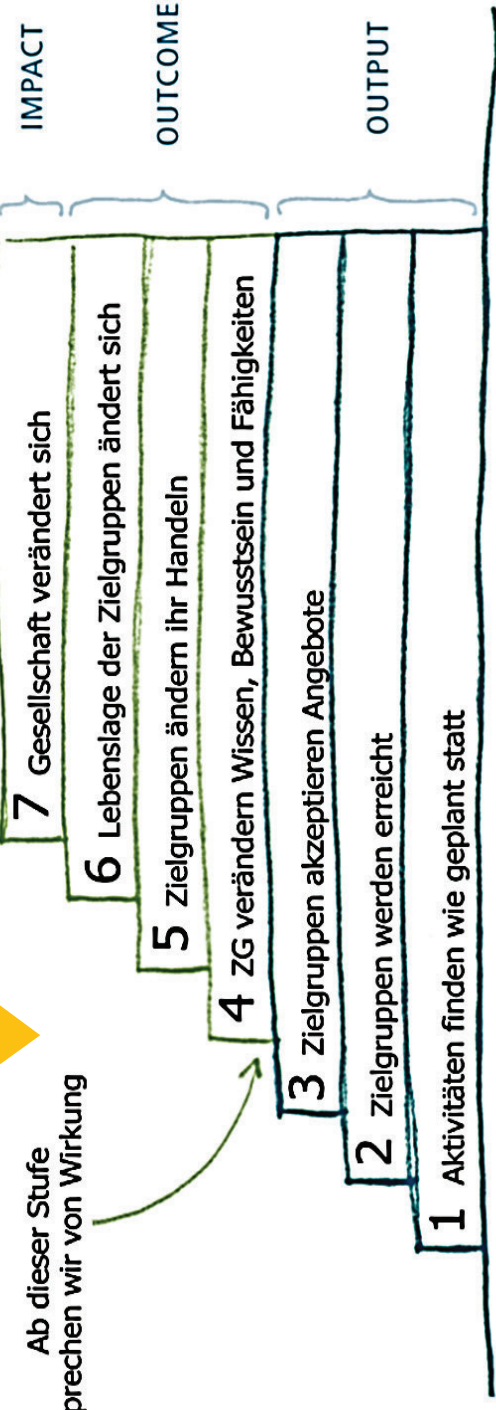


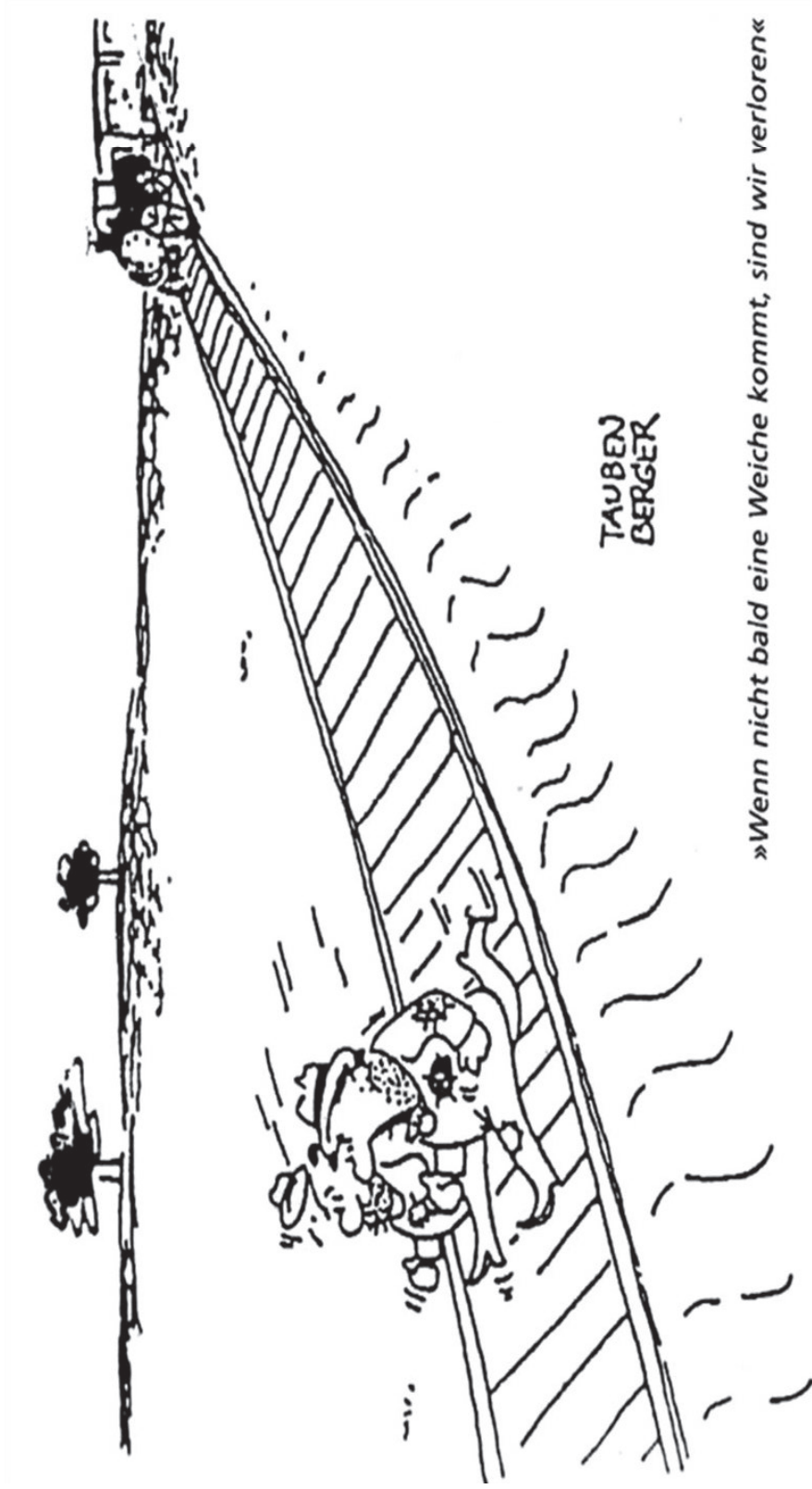
Wirkungsziele - Outcome	Anzahl von Angebot
Projekt	1
Netzwerk	1
▢ Akteure im Sozialraum	1
▢ Netzwerk	1
▢ *Veränderung Wissen, Fähigkeiten	1
▢ *Veränderung Handeln	1
▢ *Veränderung Lebenslage	1
Sekundäre Prävention	10
Kinder	2
▢ Akteure im Sozialraum	4
▢ Bildung	1
▢ *Veränderung Wissen, Fähigkeiten	1
▢ *Veränderung Handeln	1
▢ *Veränderung Lebenslage	1
▢ Integration	1
▢ *Veränderung Wissen, Fähigkeiten	1
▢ *Veränderung Handeln	1
▢ *Veränderung Lebenslage	1
▢ Teilhabe	2
▢ *Veränderung Wissen, Fähigkeiten	2
▢ *Veränderung Handeln	2
▢ *Veränderung Lebenslage	2
Eltern/ Familien	4
▢ Integration	3
▢ *Veränderung Wissen, Fähigkeiten	3
▢ *Veränderung Handeln	3
▢ *Veränderung Lebenslage	3
▢ Teilhabe	1
▢ *Veränderung Wissen, Fähigkeiten	1
▢ *Veränderung Handeln	1
▢ *Veränderung Lebenslage	1
Primäre Prävention	9
Kinder	3
▢ Eltern/ Familien	6
▢ Bildung	5
▢ *Veränderung Wissen, Fähigkeiten	5
▢ *Veränderung Handeln	5
▢ *Veränderung Lebenslage	5
▢ Teilhabe	1
▢ *Veränderung Wissen, Fähigkeiten	1
▢ *Veränderung Handeln	1
▢ *Veränderung Lebenslage	1
Gesamtergebnis	21

Monitoring & Wirkungsanalysen



Ab dieser Stufe sprechen wir von Wirkung





vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

StarkvorOrt@jhcb.de

Andreas.Raab@jhcb.de